

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855

28.6.1855 (No. 174)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 174.

Donnerstag den 28. Juni

1855.

Bekanntmachung.

Die Anzeigen der aufgenommenen und entlassenen Diensthöten bei dem Zielwechsel betreffend.

1) Bei dem am Johanni stattfindenden Diensthötenwechsel haben sämmtliche Diensthöten, welche aus dem Dienste treten und sich nicht wieder vermietet haben, am Montag den 25. und Dienstag den 26. d. M. sich auf dem Gesindebureau einzufinden, um ihre Dienstbücher zurückzunehmen und nach Umständen eine Aufenthaltsbewilligung zu erwirken.

2) Diejenigen Diensthöten, welche ihren Dienst wechseln oder neu in einen Dienst treten, haben sich an nachbenannten Tagen, bezirksweise von Morgens 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr, auf dem Gesindebureau einzufinden:

a) I. Bezirk: umfassend die Mitte der Stadt, d. h. den ganzen Schloßbezirk und alle zwischen der Herren- und Kronenstraße gelegenen Stadttheile, sowie die vor der Stadt zwischen dem Karlsthore und Friedrichsthore gelegenen Gebäude,

Mittwoch den 27., Donnerstag den 28., Freitag den 29. und Samstag den 30. d. M.

b) II. Bezirk: mit der Herrenstraße beginnend und den ganzen westlichen Theil der Stadt umfassend, Montag den 2., Dienstag den 3., Mittwoch den 4. und Donnerstag den 5. Juli.

c) III. Bezirk: mit der Kronenstraße beginnend und den ganzen östlichen Theil der Stadt umfassend, Freitag den 6., Samstag den 7., Montag den 9. und Dienstag den 10. Juli.

3) Diensthöten, welche an den obenerwähnten Tagen mit ihren Zeugnissen, beziehungsweise Dienstbüchern, nebst Quittung über bezahlten Hospitalbeitrag erscheinen, haben rasche Abfertigung zu erwarten, während Jene, welche an andern, als den bestimmten Anzeigetagen erscheinen, oder nicht mit den vorgeschriebenen Papieren versehen sind, es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn sie wieder weggeschickt, und nach Umständen mit Strafe belegt werden.

4) Alle Diensthöten, welche nach dem 27. d. M. noch dienstlos sich hier befinden und keine Aufenthaltsbewilligung nachgesucht haben, werden unnachsichtlich fortgewiesen.

Bei diesem Anlaß bringen wir zugleich in Erinnerung, daß die s. g. Probe- und Aushilfsdienste ebenfalls anzuzeigen sind, und die Aufnahme eines Diensthöten außer der Zielzeit innerhalb 24 Stunden zur Anzeige zu bringen ist.

Die unterfertigte Behörde erwartet von dem geselligen Sinne des Publikums die genaue Beobachtung der vorstehenden, nur im Interesse der Ordnung und Sittlichkeit gegebenen Bestimmungen.

Karlsruhe, den 23. Juni 1855.

Großh. Stadtamt.

v. Neubronn.

3. Fahrnißversteigerung u. Gläubiger-Aufforderung.

Aus dem Nachlasse der verstorbenen Amalie Guerillot von hier werden

Dienstag den 3. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

in ihrer Behausung, Schlachthausstraße Nr. 3, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

Kleidungsstücke, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeräth, Holz und sonst verschiedener Hausrath.

Zugleich werden die Gläubiger, welche eine Forderung zu machen haben, hiermit aufgefordert, solche bei Notar Beck (Amalienstraße Nr. 1) sogleich anzumelden, ansonst sie bei der Massevertheilung unberücksichtigt bleiben müßten.

Karlsruhe, den 22. Juni 1855.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

vd. Wehrle.

3. Fahrnißversteigerung und Gläubigeraufruf.

Aus dem Nachlasse des verstorbenen Großherzogl. Hoffchauspielers Wilhelm Vogel von hier werden

Mittwoch den 4. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

in seiner Wohnung, Karlsstraße Nr. 11, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

Kleidungsstücke, Gold, Silber, Bettung, Schreinwerk und sonst verschiedener Hausrath.

Zugleich werden die Gläubiger, welche eine Forderung zu machen haben, hiemit aufgefordert, solche bei Notar Beck, Amalienstraße Nr. 1, sogleich anzumelden, ansonst sie bei der Massevertheilung unberücksichtigt bleiben müßten.

Karlsruhe, den 22. Juni 1855.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

vd. J. Börner.

3. Dienstag den 3. Juli, Vormittags 10 Uhr, werden im Großh. Marstall
5—6 noch brauchbare Reit- und Wagenpferde,
mehrere abgängige Gefährte und dergleichen Geschirtheile etc.
gegen baare Zahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Karlsruhe, den 25. Juni 1855.
Großh. Stallverwaltung.
J o s t.

3. Nr. 131. Das Heu- und Strohgras vom f. g. Seele (Weiherle) bei dem Hengststalle zu Ruppurr, nebst den daran stehenden Stücken wird am Donnerstag den 28. d. M., Nachmittags um 2 Uhr, auf dem Platze selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert.
Karlsruhe, den 25. Juni 1855.
Großh. Landesgestütsskaffe.
W. K a u f.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Lutter. by. Blumenstraße Nr. 12, nächst dem Ludwigsplass, ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend in einem Zimmer, einer Kammer, Alkof, Küche, Keller, Speisekammer etc., auf den 23. Juli an eine kleine Haushaltung billig zu vermieten.

Baumann. by. Herrenstraße (klein) Nr. 5 ist ein Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.

Nagel. by. Herrenstraße Nr. 12 ist im zweiten Stock eine auf die Straße gehende Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Bauch. by. Herrenstraße Nr. 25 sind im dritten Stock 2 möblierte Zimmer sogleich zu vermieten.

Meeß. by. Herrenstraße (neue) Nr. 46 (Sommerseite) ist der dritte Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, 2 Speisekammern, Keller, nebst Holzplatz, und ist auf den 23. Oktober zu beziehen.

J. Major. Hirschstraße Nr. 16 ist eine freundliche Wohnung im zweiten Stock auf den 23. Oktober zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, 2 bis 3 verrohrten Mansardenzimmern und die dazu gehörenden Erfordernissen. Ebendasselbst ist im unteren Stock ein möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, auf den 1. August zu vermieten. Näheres im unteren Stock.

Kauffman. by. Lyceumsstraße Nr. 1 ist im Hintergebäude eine kleine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen, sogleich oder auf den 23. Juli an eine stille kinderlose Familie zu vermieten.

Rapp. by. Ritterstraße Nr. 6 ist ein Zimmer mit zwei Kreuzstöcken, auf die Straße gehend, an einen oder zwei ledige Herren sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten. Auch kann die Kost dazu gegeben werden.

Willstätter. by. Bähringerstraße Nr. 42 sind sogleich zu beziehen:
1) ein Zimmer, auf die Straße gehend;
2) eine Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern, Alkof und Küche.

Auf den 23. Juli oder auch sogleich ist eine große Wohnung zu vermieten von 10 Zimmern (wovon auch 2 getrennt vermietet werden können), 1 Mansardenzimmer, Kammer, Küche, Keller und Garten. Wo, sagt das Kontor des Tagblattes.

Ein Logis im dritten Stock, bestehend in 6 bis 9 Zimmern, nebst Küche, Kammer und sonstigen Erfordernissen, kann sogleich oder später vermietet werden. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

Et der Bähringer- und Kronenstraße Nr. 19 ist der Laden mit Wohnung, und im zweiten Stock ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Das Nähere im zweiten Stock.

In der Nähe des Karlsruhthors in einem Garten sind einige Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn Höllischer am Karlsruhthor.

In der Mitte der Stadt ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Wo, sagt das Kontor des Tagblattes. Carl-Friedrichstr. 1. G. P. S. 1.

Laden und Wohnung zu vermieten.

Auf den 23. Oktober d. J. ist eine Wohnung, bestehend in einem Laden, 2 bis 3 Zimmern, Alkof, 2 Speisekammern, zu vermieten. Näheres Waldstraße Nr. 10.

Logis zu vermieten.

Im innern Birkel Nr. 5 sind zwei Logis, das eine mit 2 Zimmern, das andere mit einem Zimmer nebst Alkof, beide haben Küche und alle sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

Wohnungsantrag.

In der Herrenstraße Nr. 60, gegen das Karlsruhthor, ist eine Wohnung im zweiten Stock mit 5 Zimmern, Alkof, Küche, 2 verrohrten Speisekammern, 2 Kellerabtheilungen, großem Holzstall, nebst sonstigen Erfordernissen auf den 23. Oktober beziehbar, zu vermieten. Ebendasselbst ist im unteren Stock, auf die Straße gehend, ein großes Zimmer mit zwei Fenstern, nebst einem kleineren mit einem Fenster an einen soliden Herrn mit oder ohne Möbel auf den 1. Juli zu vermieten.

Wohnung zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 73 ist der ganz neu hergerichtete obere Stock auf den 23. Oktober zu vermieten. Derselbe enthält 8 Zimmer, wovon 7 heizbar sind und auf die Straße gehen, eine große Küche, ein heizbares, tapezirtes Zimmer und eine Kammer auf dem Speicher; ferner Stallung zu 4 Pferden, nebst Dienerzimmer, Heuspeicher, Wagenremise, Waschküche und Keller.

Zimmer zu vermieten.

Ein gut möbliertes Zimmer in der Langenstraße ist am 1. August an einen soliden Herrn zu vermieten; daselbst ist auch im Seitengebäude ein Zimmer ohne Möbel mit Kochofen auf den 23. Juli an eine einzelne Person zu vermieten. Das Nähere in der Adlerstraße Nr. 1 im zweiten Stock vornenheraus.

2. Zentr. by.
Brühl, M. by.
Arn. Schmitt by.
Amul. by.
Silberad by.
Amul. by.
Sollm. by.
Amul. by.
Bernauer. by.
Amul. by.
Markst. by.
by.
Heimeringer by.
by. Küst.
2. Zentr. by.
Kühn. by.
Amul. by.
Amul. by.
by. Lich.

Zimmer zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 8 sind im untern Stock zwei tapezirte Zimmer, wovon eines auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

Zimmer zu vermieten.

Neue Waldstraße Nr. 79 ist im untern Stock ein geräumiges, gut möbirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten.

Zimmer- und Stallung-Vermietung.

Im vormals badischen Hof ist sogleich zu vermieten: eine Stallung für zwei Pferde, sowie ein großes unmöbirtes Zimmer. Näheres Lyceumsstraße Nr. 1.

Magazin zu vermieten.

Innere Dinkel Nr. 8 das Nähere zu erfragen.

Wohnungsgesuch.

Es wird ein Quartier in der bel-étage gesucht von 7 bis 8 Zimmern, Sommerseite, und wo möglich mit einem Gärtchen. Bezügliche Adressen wollen schriftlich unter Chiffre R. im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Logisgesuch.

Eine stille Familie sucht im westlichen Theile der Stadt auf den 23. Oktober eine Wohnung von 5—6 Zimmern. Anerbieten wollen unter der Adresse Sp. im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen, auch allen übrigen Haushaltungsgeschäften vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 9 im untern Stock zu erfragen.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen aus guter Familie, das im Nähen und Bügeln erfahren ist, auch das Kleidermachen etwas versteht und eine besondere Vorliebe für's Häusliche hat, sucht bei einer anständigen Familie zur Unterstützung der Hausfrau in der Wirthschaft und Aufsicht der Kinder hier oder auswärts eine Stelle; der Eintritt kann sogleich geschehen. Nähere Auskunft auf dem Kontor des Tagblattes.

Es ist eine Badische 4½ procentige Eisenbahn-Obligation von 500 fl. zu verwerthen. Wo, sagt das Kontor des Tagblattes.

Ein braves Mädchen findet sogleich einen Monatsdienst: Ludwigsplatz Nr. 61.

Stellegesuch.

Ein junger Mann von 22 Jahren, der hier in Diensten ist, gute Zeugnisse hat, sich allen Arbeiten willig unterzieht und gut empfohlen wird, sucht sogleich eine Stelle als Bedienter oder Hausknecht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Bei der vorgestrigen Vorstellung „Die Waise von Lowood“ wurde im dritten Rang ein dunkelgrüner seidener Schirm mit weißem Knopf

gegen einen andern verwechselt. Derjenige, welcher die Verwechslung begangen hat, ist höflichst gebeten, denselben Karl-Friedrichstraße Nr. 20 abzugeben und dagegen den andern in Empfang zu nehmen.

Mad. Choffé

a l'honneur de prévenir les dames et les demoiselles qu'elle tient tous les jours un cours de conversation française de 8 — 11 h. du matin et de 2 — 5 h. du soir. Il est prouvé que la conversation est indispensable dans le langage d'une langue, et que la bonne prononciation ne saurait s'acquérir que d'une personne née dans cette langue.

S'adresser rue Zähringen Nr. 80.

Privat-Bekanntmachungen.**Gries-Nudeln**

in vorzüglicher Qualität, die sich besonders für Wirthe und größere Haushaltungen eignen, empfiehlt zu ganz billigen Preisen

Karl Friedrich Nupp,
bei der Infanteriekaserne.

Bestes Alpenbutter-Schmalz,
bestes Schweine-Schmalz,
feinster Emmenthaler-Käs,
weicher Limburger-Käs bei

Jak. Ammon.

Feinste Stängel- und Brockelstärke, feinstes Waschblau in Kugeln und Tafelchen, Schmalte, giffreien Ultramarin, blaue Waschtinktur, sowie das so sehr beliebte Papier de Bengale ist billigt bei mir zu haben.

Conradin Haagel.

Dr. Hamiltons Haarbalsam,

anerkannt bestes Mittel den Haarwuchs zu befördern, wird häufig auch anstatt Pomade benützt; in Gläschen zu 15 und 30 Kr. kann solcher daher mit allem Recht empfohlen werden.

Karl Benjamin Gehres,
Langestraße Nr. 139.

Aechtes Klettenwurzel-Haaröl

in großen und kleinen Gläschen

von Carl Zahn in Gotha

ist wieder angekommen; ebenso empfehle ich wohlriechende Bimssteinseife, das Stück für 4 Kr.

Fried. Herlan.

Für Damen!

Unterzeichneter empfiehlt sich mit einer Auswahl Schildkrot-, Elfenbein-, Kautschuk-, Büffelhorn- und gewöhnlicher Kämme bestens. Auch werden Schildkrotkämme nach neuester Erfindung sehr schön, dauerhaft und billig gelöthet und reparirt.

Friedrich Drober, Kammmachermeister,
alte Waldstraße Nr. 25.

So eben erhielt ich die erwartete Sendung extrafeines „Sofmehl“, was ich hiermit meinen verehrlichen Abnehmern ergebenst anzeige.

B. Somburger, Langestraße Nr. 103.

Ich besorge das Reinigen, Herrichten und Färben der Filz- und Seidenhüte, auch bei verstoßenem obern Rande das Einsetzen neuer Böden, sowie das Waschen und Repariren der Mechanikhüte unter Zusicherung schneller und billiger Bedienung.

Louis Kessler,

neue Herrenstraße Nr. 26,
dem katholischen Schulhaus gegenüber.

Sttlingen.

Musik-Anzeige.

Künftigen Freitag, als am Peter und Paulus-tag, findet bei günstiger Witterung vollständige Blechmusik von der Musik des Karlsruher Scharfschützen-Corps im Garten zur **Fortuna** statt.

Anfang 1/4 Uhr. Entrée 6 kr.

Wozu höflichst einladet

C. Mammel, am Bahnhof.

Zugleich mache ich die Herren Biertrinker auf einen ausgezeichneten Stoff Lagerbier aus Württemberg aufmerksam.

Museum.

Die verehrlichen Mitglieder des Museums werden hierdurch in Kenntniß gesetzt, daß der Einzug



Cirque acrobatique

des

Karl Knie aus Wien.

Heute, Donnerstag den 28., eine große brillante Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Die Preise sind die bisherigen.

Ergebenst ladet ein

Karl Knie, Direktor.

Die Vorstellungen finden nur noch diese Woche statt.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Penne, Kfm. v. Darmstadt. Hr. Müller, Kfm. von Speier. Hr. Kirchner, Kfm. von Nürnberg.

Deutscher Hof. Hr. Eist, Kfm. von Freiburg. **Englischer Hof.** Hr. Simon, Kapitän von Liverpool. Hr. Tritschler, Fabr. von Lenzkirch. Hr. Helbig, Part. von Böhrenbach. Hr. Strack und Hr. Manesmann, Kaufl. von Elberfeld. Hr. Kühn, Part. von Annaberg. Hr. Strauß und Hr. Maas, Kaufl. von Frankfurt.

Erbprinzen. Sr. Exc. Graf v. Beroldingen, Generalleutnant u. Staatsminister mit Bed. v. Stuttgart. Hr. Dahut, Rent. mit Fam. v. Frankfurt. Hr. Scherzer, Rent. mit Fam. von Gotha. Hr. Pauman, Kaufm. von Prag. Hr. Chamboffe, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Preuser, Fabr. von Schweiler. Hr. Hesse, Rent. mit Frau aus Holland. Hr. Frank, Rent. mit Frau von Mülhausen. Hr. Dreblow, Direktor von Frankfurt. Hr. Lichthammer, Ingenieur von Darmstadt. Hr. Kraff, Eisenbahnbeamter von Paris. Hr. van der Wynkel, kais. franz. Chef der West-Eisenbahn daher.

der Beiträge für das zweite Quartal 1855, nämlich für die Monate Juli, August und September 1855, am 1. Juli beginnt.

Karlsruhe, den 28. Juni 1855.

Die Commission.

Museum.

Die auf Mittwoch den 27. d. M. angekündigte Versteigerung von Kupferstichen und Zeitungen findet erst am Freitag den 29. d. M., Nachmittags 2 Uhr, statt.

Die Commission.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 28. Juni III. Quartal. 80. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male: **Alceste**. Große Oper mit Ballet, in drei Akten. Nach dem Französischen von C. Herold. Musik von Gluck.

Die Großh. Hofbühne bleibt bis zum 16. August geschlossen.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

27. Juni	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ 13	28" 2'''	West	unwölkt
12 " Mitt.	+ 13	28" 3'''	"	"
6 " Abds.	+ 18	28" 3'''	Nordwest	hell

zum morg. Tag.

zum.

zum